

# August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Wilhelm III., Preußen, König Bonn, 09.12.1825

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.8,Nr.69
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	3S. auf Doppelbl., hs.
<i>Format</i>	25,4 x 21 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 435.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/691">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/691</a> .

[1] Allerdurchlauchtigster

Großmächtigster König!

Allernädigster König und Herr!

Ew. Majestät haben durch den huldreichen Besuch, womit Höchst-Sie die hiesige Universität am 10<sup>ten</sup> Sept. zu beglücken geruheten, diesen Tag in die Jahrbücher von Bonn unvergeßlich eingezeichnet.

Bei Höchst-Dero Rheinfahrt, wenige Tage darauf, schienen die Naturgegenstände selbst, der [2] Rhein mit seinen Thälern und Hügeln, Zeugen der allgemeinen Volksfreude zu seyn.

Diese festlichen Erinnerungen habe ich dichterisch einzukleiden versucht. Das Gedicht, zunächst für die Feier unseres Stiftungstages bestimmt, ward Lateinisch abgefaßt, weil die Universitäten nach alter Sitte bei öffentlichen Gelegenheiten sich keiner andern Sprache bedienen.

Aber **Die Huldigung des Rheines**, im Namen seiner Deutschen und unter dem Schutze Ew. Majestät dem Deutschen Vaterlande zurückgegebenen Anwohner ausgesprochen, schien nur in der Muttersprache zu den Füßen eines vaterländisch gesinnten Monarchen gelegt werden zu dürfen. Ich übertrug das Gedicht in deutsche Worte und Weisen, ehe [3] ich es ehrerbietigst zu überreichen wagte.

Möge dieses geringe Zeichen der innigsten Dankbarkeit und Ergebenheit von dem erhabenen Stifter und Erhalter unserer Universität sich eines beifälligen Blickes zu erfreuen haben.

Ich ersterbe in tiefster Ehrerbietung

Ew. Majestät

Bonn d. 9<sup>ten</sup> Dec. 1825

[4]

## **Namen**

Friedrich Wilhelm III., Preußen, König

## **Körperschaften**

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

## **Orte**

Bonn

## **Werke**

Schlegel, August Wilhelm von: Die Huldigung des Rheins

Schlegel, August Wilhelm von: Fausta navigatio regis Friderici Guilelmi III [...]